Schule auf dem Lande
Geschichte des Schulwesens in der Gemeinde Lambrechtshagen
mit den Dörfern Sievershagen, Lambrechtshagen, Allershagen, Vorweden, Mönkweden

1653. **Lambrechtshagen**

Ein „Visitationsprotokoll“ ist ältester Nachweis für das Vorhanden einer Schule. Der Küster unterrichtet die Kinder aus Lambrechtshagen und Sievershagen in der sogenannten „Küsterschule“. Sie ist der Kirche zugeordnet. Der Pfarrer ist Dienstherr des Küsters.

Aus dem Schulprotokoll
Der Küster Christian Soedorp von Eutin ist ein Schneider. Ist allein, 18 Jahre, helt Schule, wenn man ihm Kinder sendet, welches dieses Jahr nicht geschehen ist. Dazu die Leut´ sind ermahnt worden.
Siehe Kirchenchronik der Kirchengemeinde Lambrechtshagen

Sievershagen

Zwischen Lambrechtshagen und Sievershagen bestehen schon frühzeitig Verbindungen. Der Kirchstieg zwischen den Dörfern wird auch als Schulweg genutzt. Er führt schräg über die Feldmark Lambrechtshagen und endet in der Nähe der Kirche, im Schnittpunkt des Fahrwegs mit der Rotbäk.

1704 **Allershagen**

Im Dorf gibt es 72 Einwohner
Es ist anzunehmen, dass die Kinder die Küsterschule in Parkentin besuchen.

1717. Zu Ostern wird die allgemeine Schulpflicht - in der Kirchenordnung - festgeschrieben. Die Pastoren sind für die Einhaltung zuständig. Sie sorgen auch für das Lehrpersonal.

1771 Domaniale Schulen in Mecklenburg-Schwerin erhalten eine neue Schulordnung (Domanium). Täglich soll im Winter sechs Stunden und im Sommer (wegen der Feldarbeit) „einige Tage“ unterrichtet werden.
Quelle: Virtuelles Museum zur Landesgeschichte MV

!Basic Die achtjährige Volksschule beginnt zur allgemeinen Norm zu werden. Aber nicht alle Eltern sind von der Notwendigkeit der Schulbildung für ihre Kinder überzeugt. Die Arbeiten in der Landwirtschaft gehen vor, insbesondere größere Kinder müssen vielfach im Stall und bei der Ernte helfen. Die Ferienzeiten tragen dem bäuerlichen Arbeitsrhythmus Rechnung.

1781. **Sievershagen**

Wann der Schulunterricht in Sievershagen aufgenommen wird, ist nicht sicher zu ermitteln. Wie vielerorts üblich, hatte sich die Gemeinde mit einem

Einwohner geeinigt, dass in dessen Haus der Unterricht erteilt wird. Später wird der Bau als Schulgebäude übernommen.

14. August **Joachim Harms**, Sohn des alten Schulmeisters Harms erhält die Zuerteilung als Hilfslehrer. Er verwaltet auch die Schule. Den Antrag stellt sein Vater, der bereits als Lehrer in Sievershagen tätig ist. Die Zusage erfolgt von Herzog Gustav Wilhelm zu Mecklenburg.

Lehrer Harms (Vater) ist Nachfolger des früheren Schullehrers Hagemeister.

1787. **Sievershagen**

Amtliche Anregung zum Neubau eines Schulgebäudes. Der Bau kommt aber nicht zur Ausführung.

1795. **Sievershagen**

Über Jahre gibt es Streitigkeiten zwischen dem Lehrer **Joachim Harms** und den Bauern des Dorfes. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er als Weber tätig und bewirtschaftet die Schulländereien. Die Bauern sind verpflichtet, die Aussaat- und Erntearbeiten zu unterstützen. Darüber gibt es regelmäßig Beschwerden von **Lehrer Harms** bei den Behörden in Doberan, weil seine Felder und Ernten häufig zuletzt oder mit wenig Sorgfalt bearbeitet werden. Zu erheblichen finanziellen Problemen kommt es, als dem Lehrer die Ausübung seines Weberhandwerks untersagt wird. Er benötigt die Einnahmen dringend, um seine Familie zu ernähren. **Lehrer Harms** sucht nun nach einer anderen Anstellung und bewirbt sich zuerst auf die Küsterstelle in Lichtenhagen und als er keinen Erfolg hat, in Qualitz bei Bützow. Von dort erhält er eine Zusage, verlässt 1795 Sievershagen und beginnt im Herbst seine neue Tätigkeit. Auch in den nachfolgenden Jahrzehnten gilt die Stelle des Lehrers in Sievershagen als schlecht finanziert und ist, im Zusammenhang mit weiteren Auseinandersetzungen mit den ansässigen Bauern, wenig begehrt.

Siehe Chronik der Gemeinde Lambrechtshagen von 2003, S. 39ff,, Dr. Reno Stutz

1818 **Lambrechtshagen**

Küster Tessmann unterrichtet in den nachfolgenden 50 Jahren an der Schule.

1826. **Sievershagen**

Anbau eines Schulzimmers auf dem alten Schulgehöft.

Ursprünglich handelt es sich bei dem Gebäude um einen strohgedeckten Fachwerkbau mit einer großen Tür an der Giebelseite zur Straße.

1850 **Lambrechtshagen**

Es gibt eine Einklassenschule, eine Pfarrkirche, einen Gutshof und eine Meierei

1857 **Sievershagen**

Es wird ein neues Schulhaus gebaut. Das bisher für den Unterricht genutzte Haus wird nun als Scheune und Stall verwendet.

1868 **8. Januar** **Küster Tessmann** erhält anlässlich des 50. Dienstjubiläums ein großherzogliches Gnadengeschenk von 30 Reichstalern. Er verstirbt am 18. Mai.
Siehe Chronik der Gemeinde Lambrechtshagen von 2003, S. 18ff,, Dr. Reno Stutz

1871 **Allershagen**
01. Juli Die Gemeinde Allershagen wird gegründet. Die Eröffnung einer Schule ist geplant. Die Zustimmung der Behörden in Doberan liegt vor. Vorerst werden die Kinder werden, wie schon in vorangegangen Jahrzehnten, in Parkentin beschult.
Siehe Chronik der Gemeinde Lambrechtshagen von 2003, S. 60ff,, Dr. Reno Stutz

1873 **Sievershagen**
Zu Ostern wird die Schulstelle mit dem Lehrer Friedrich Rönnberg besetzt.

1876 **Sievershagen**
16. Juli Das alte Unterrichtshaus brennt nieder. Als Ersatz entsteht eine massive Scheune an gleicher Stelle.

!Basic Nach damaliger Schulordnung mussten die Dorfkinder von Michaelis (29. September) bis Ostern zur Schule gehen. Das Winterhalbjahr beginnt also nach den Herbstferien und der Erntezeit. Unterrichtet werden die Kinder gemeinsam in einen Klassenraum und zwar beginnend mit dem 6. Lebensjahr an bis zu ihrer Konfirmation. Das Winterhalbjahr endet mit dem sogenannten Osterexamen und den Osterferien. Nach den Osterferien beginnt das Sommerhalbjahr und geht bis Michaelis (29. September). Zu den Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien gibt es etwa zwei Wochen, zu Pfingsten eine Woche frei. Immer zu Palmarum, dem Sonntag vor Ostern, erhalten die 14jährigen die Konfirmation. Damit endet die Schulzeit.

1879 **Allershagen**
Die Gemeinde beantragt beim Großherzog Friedrich Franz III einen Baukostenzuschuss und nach entsprechender Überprüfung wird eine Unterstützung von 5.000 Reichsmark gewährt. Die geplanten Baukosten belaufen sich auf eine Summe auf 13.760 Reichsmark und sind von der Gemeinde zu tragen.

1880 **Michaelis (29. September)** Die Schule wird eröffnet. Die Kinder scheiden aus der Parkentiner Schule aus und werden in der „Industrieschule“ in Allershagen unterrichtet.

!Basic Industrieschulen setzen auf die Verflechtung von praktischen (handwerklichen) Tätigkeiten und theoretischen Lerneinheiten. Ihr Ursprung liegt um 1780 in Böhmen und findet von dort im deutschsprachigen Raum Verbreitung. Es ist vorstellbar, dass die Knaben in der Industrieschule Allershagen zu bäuerlichen Arbeiten herangezogen werden. Sicher ist, dass die Mädchen sich mit Handarbeiten und Nähen beschäftigen. Ziel der Industrieschulen ist, Kinder aus

einfachen Verhältnissen zu „fleißigen und gottgefälligen Bürgern“ zu erziehen. Letztendlich kann sich diese Schulform nicht durchsetzen und kommt im Zusammenhang mit dem Vorwurf der „Kinderarbeit“ in Verruf.

1887 Zur Landesherrschaft Mecklenburg-Schwerin gehören die Dörfer
Bargeshagen (mit Schule),
Lambrechtshagen Hof und Dorf (mit Schule),
Sievershagen (mit Schule),
Mönkweden und Vorweden.

Einwohner: 578 Erwachsene und 231 Kinder.

1900 **Lambrechtshagen**
Einklassige Küsterschule

1904 **Sievershagen**
09. April **Friedrich Rönnberg** wird nach fast 50 jähriger Dienstzeit als Lehrer, davon 31 Jahre auf der Schulstelle in Sievershagen, am Geburtstag des Großherzogs Friedrich Franz IV, die Medaille „Dem redlichen Mann und guten Bürger“ verliehen.

1905 **Sievershagen**
01. Oktober **Friedrich Rönnberg** feiert das 50 jährige Dienstjubiläum. **Pastor Voß** aus Lambrechtshagen wird vom Ministerium beauftragt, die Glückwünsche und die Anerkennung für seine pflichttreue Wirksamkeit von der obersten Schulbehörde des Landesteils Mecklenburg-Schwerin auszusprechen.

1911 **Sievershagen**
01. Oktober **Lehrer Friedrich Rönnberg** tritt in den Ruhestand und **Adolf Au** wird auf die hiesige Schulstelle berufen.

Lambrechtshagen
01. November Erbpächter **Wilhelm Westendorff** (Nr.2) wird zum zweiten Schulvorsteher bestimmt.

1912 **Sievershagen**
1912 - 1931 **Lehrer Au** ist auch Vorsitzender des Kriegervereins.

Ostern Auf amtliche Anordnung wird der Leibesübungsunterricht (Turnen) eingeführt. Den Unterricht übernimmt **Lehrer Au**.

1919 Die allgemeine Schulpflicht wird in der Weimarer Verfassung festgeschrieben

1921 **Allershagen**

20. April Der Rostocker Schulrat Daebler überprüft gemeinsam dem Schulzen Paul Hamann und dem Schulvorsteher W. Garbe die Bedingungen in der Schule. Es werden zahlreiche Unzulänglichkeiten festgestellt:

- Fussboden und Toiletten sind zu reinigen
- Es fehlen Unterrichtsmittel für Deutsch, Rechnen, Naturlehre
- Es ist ein Turnplatz von 1500qm zur Verfügung zu stellen

Obwohl die Gemeinde noch im gleichen Jahr den Vollzug meldet, zieht sich die Realisierung bis in das Jahr 1923 hin.

Siehe Chronik der Gemeinde Lambrechtshagen von 2003, S. 60ff,, Dr. Reno Stutz

1931 **Sievershagen**

Herbst Lehrer **Adolf Au** tritt nach 20 Jahren auf seiner letzten Schulstelle in den Ruhestand.

01. Oktober Lehrer **Rudolf Rohrlack** wechselt von Allershagen nach Sievershagen und wird Inhaber der Schulstelle.

Sievershagen, Allershagen

1935 **15. Januar** Die ländliche Fortbildungsschule für junge Heranwachsende wird eingeführt.

!Basic Von November bis März sind Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren verpflichtet, zweimal pro Woche in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr an einer zusätzlichen schulischen Bildung teilzunehmen. Die Lehrstunden übernimmt der jeweils ansässige Lehrer. Obwohl es eine Satzung der nationalsozialistischen Regierung gibt, versuchen die Landwirte, die neue Reglung zu umgehen. Gerade zum Zeitpunkt der Fütterung kommt es sehr ungelegen, auf die Unterstützung der Heranwachsenden zu verzichten.

1939 Während des Krieges wird der Schulunterricht ohne Unterbrechungen durchgeführt. Zusätzlich gibt es für die Schüler umfangreiche Sammeltätigkeiten. Wichtig für die Rückgewinnung von Rohstoffe sind Eisen, Spinnstoffe, Papier, Knochen, Schweineborsten und Rinderschwanzhaare, die die Kinder zusammentragen. In den Sommermonaten kommt das Sammeln von Heil- und Teekräutern hinzu. Eine Aufgabe der Schule ist auch das Züchten von Seidenraupen. Die größeren Schüler werden zu Erntearbeiten herangezogen.

1945. **Lambrechtshagen, Sievershagen, Allershagen**

Bis zum 10. März Der Unterricht wird planmäßig durchgeführt.

Ab 10. März Der Schulbetrieb wird ausgesetzt,
Die Schulen dienen als Flüchtlingsunterkünfte

Lambrechtshagen

Es sind 450 Flüchtlinge unterzubringen, weitere sollen 150 folgen

Sommerhalbjahr Der Unterricht ist auf einige Wochen begrenzt

20. September bis 15. Oktober Kinder ab 14.Jahren helfen bei der Kartoffelernte.

Sievershagen
Einwohnerzahl: 302 Alteingesessene
136 Umsiedler aus dem Osten

Anordnung vom 26.September 1945 des Landrates des Kreises Rostock
„Nach der Verfügung der Landesverwaltung Mecklenburg – Vorpommern dürfen Schulen mit Seuchenkranken nur dann belegt werden, wenn die Eröffnung der Schulen zum 01. Oktober nicht in Frage gestellt wird“.

01. Oktober Der reguläre Schulunterricht wird wieder aufgenommen.

Sievershagen
Die Zahl der Schüler ist durch die zuströmenden Flüchtlinge auf 86 gestiegen. Die Klassenstärke liegt normalerweise in einklassigen Schule bei mehr als 40 Schülern für Kinder von 6 bis 14 Jahren (1. – 8. Klasse). Die Einrichtung einer zweiten Klasse wird notwendig. Da nur eine Lehrkraft vorhanden ist, wird Halbtagsunterricht erteilt.

17. Oktober Entlassung des Schulbeamten **Rudolf Rohrlack** aus politischen Gründen. Er wird seines Amtes enthoben.
Die Stelle wird an die 58 jährige Lehrerin **Mathilde Prealle**, bisher Lehrerin zu Neuwedel/Pommern vergeben.
Die zweite Lehrerstelle bleibt unbesetzt.

Allershagen
Die Schule besteht als Einklassenschule

Lambrechtshagen
Die Schule besteht als Einklassenschule mit zwei Klassen

Sievershagen
Die Schule besteht als Einklassenschule mit zwei Klassen

1946. Zu Beginn des Jahres ist die Einwohnerzahl der Gemeinde durch den Zuzug von Flüchtlingen auf das Dreifache gestiegen.

März **Einwohnerzahl: 1986 Personen**
davon 676 Alteingesessene und 1310 Umsiedler

Lambrechtshagen
01. September Lehrerin **Irene Barten** nimmt ihre Tätigkeit auf.
Sie wird auch Schulleiterin

1950. Die Vertreter der Gemeinde besprechen zu Jahresbeginn, dass der zweite Lehrer wöchentlich wechselnd bei den ansässigen Bauern verpflegt (Mittag und Abendbrot) wird.

15. Dezember Gesetz über die Schulpflicht in der DDR

1952 Lambrechtshagen

Im ehemaligen Gutshaus entsteht ein zweiter Klassenraum. Eine Art Schulgarten wird angelegt und die Schulspeisung eingeführt.

1954 Lambrechtshagen

Einwohnerzahl: 430 Bürger
Einrichten eines zweiten Klassenraums in der Grundschule, um besser unterrichten zu können. Zum ersten Mal wird der Begriff Schulkombinat (lat. combinatus – vereinigt) gebraucht. Es handelt sich um einen Schulverbund, in dem die Schulen von Lambrechtshagen und Sievershagen zusammengefasst sind.

Lambrechtshagen

Lehrerin Irene Barten gründet und leitet Schulchor und eine Mandolinengruppe.

Es ist vorgesehen, für die Lehrerin im ehemaligen Gutshaus eine Wohnung zu schaffen.

1957 Lambrechtshagen

Die Schülerzahl von Klasse 1-8 beträgt 60 Schüler. Sie werden in zwei Klassen von zwei festangestellten Lehrern unterrichtet. Sportanlagen entstehen: Laufbahn, Sprunggrube und ein Kinderspielplatz

1958 Lambrechtshagen

31. August **Lehrerin Irene Barten** beendet ihre Tätigkeit als Schulleiterin. Nachfolger ist **Lehrer Thürwachter**

03. November Gründung einer FDJ-Gruppe.

Zwischen den beiden Orten Sievershagen und Lambrechtshagen besteht der Schulverbund weiter.

1959 Sievershagen

Schaffung eines Schulaufgabenzimmers
Die alte Schulscheune wird abgerissen und es entsteht ein neues Wirtschaftsgebäude als Schule.

Lambrechtshagen

Im ehemaligen Gutshaus, Dorfstraße 13 gibt es vier Klassenräume. Das Lehrerzimmer und ein Essenraum befinden sich im Obergeschoß.
Herr Barten leitet den Sportunterricht und den außerschulischen Sport

40 % der Schulkinder erlernen das Schwimmen.

Bildung der Schülerarbeitsgemeinschaft „Pflanzenzucht“ mit praktischer Arbeit in der Gärtnerei Verantwortlich: **Herr Förster**

Zwei Schüler nehmen an der Jugendweihe in Rostock teil.

1960 Gründung einer Kunstfahrradgruppe

1962 **Lambrechtshagen**
01. bis zum 06. Oktober 18 Schüler arbeiten in der Kartoffelernte
18 Pioniere bilden eine „Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutzhelfer“ und arbeiten mit der Feuerwehr zusammen.

1963 **Lambrechtshagen**
Im ehemaligen Gutshaus entsteht eine 4-klassigen Oberschule. Die Schüler aus Bargeshagen werden hier auch beschult. Sie kommen jeden Tag zu Fuß über den „Schwarzen Weg“.

Mit Beginn der 5. Klasse besuchen die Schüler die 27. POS „Matthias Thesen“ in Rostock.

1964 **Sievershagen**
Die Schule erhält eine Blitzschutzanlage und einen Toilettenanbau.

1965/ 1966 **April** Im Kulturraum des LTA Sievershagen finden Jugendweihefeiern statt.

1968 **Sievershagen**
06. September In der Gemeindevertreter-Sitzung wird die Modernisierung der Schule behandelt.

Die Klassen 5 bis 10 werden in der 27. POS „Matthias Thesen“ Rostock beschult.

1987 **Lambrechtshagen**
167 schulpflichtige Kinder

1988 **Sievershagen**
Die Polytechnische Oberschule wird aufgelöst.

<u>Adressverzeichnis der Schulen</u>
Lambrechtshagen, Bauernreihe
Schulbetrieb vor 1653 bis 1969
Erweiterung und Wiedernutzung ab 1976 als Kindergarten und Hort

Lambrechtshagen, Dorfstraße 13 (Altes Gutshaus)

Schulbetrieb von 1945 bis 1989, Schulbetrieb der Klassen 1 – 8 (unterschiedlich in den Jahrzehnten abhängig von Nutzung der alten Schule)
Schüler Klasse 5-6 Lambrechtshagen, Dorfstraße 13 (Altes Gutshaus)
Gegenwärtige Nutzung (2025): Wohngebäude in Besitz des Jugendwohnen Rostock e.V.

Sievershagen,
Schulbetrieb von ? bis 1965
Zwei Klassenräume, Klasse 1-4 Klassenraum 1. Etage, Klasse 5-6 Unterrichtsraum Erdgeschoss
Nach Schließung: Schüler Klasse 1-4 in Lambrechtshagen, Bauernreihe beschult,

Allershagen
Schulbetrieb von 1880 bis nach 1945
Zweistöckiger Gebäudeteil, Erdgeschoss und Etage je ein Klassenraum, rechts im Flachbau befand sich die Lehrerwohnung
Nutzung nach Schulschließung als Konsum, jetzt im Privatbesitz (2025)
Schließung wegen Lehrermangel, Schüler wurden in Parkentin beschult

Rostock-Reutershagen
27. POS „Matthias Thesen“, 18069 Rostock, Matthias -Thesen-Straße 20

<u>Verzeichnis der Lehrer</u>

Lambrechtshagen

1653	Küster Christian Soedorp
	David Remer
1681 – 1735	Koppelmann (Vater)
1735 – 1795	Hans Bartold Koppelmann (+ 1795, 80 Jahre)
1795 – 1826	Diederich Joachim Bernhoeft
1818 - 1867	Johann Friedrich Tessmann
1868 – 1885	? Schulz
1885 – 1900	? Reuter
– 1924	Friedrich Bull
1945 - 1958	Irene Barten
1958 -	? Thürwächter
	Friedrich Ehlers
	? Sandforth
	? Sengebusch
	Ilse Splanemann
	Charlotte Winkelmann

Sievershagen

1772	? Hagemeister (Weber und Schulmeister)
1787 – 1794	Joachim Harms (Vater)
1781	Joachim Harm (Sohn)
1796 – 1810	Johann Blendin
1817 – 1821	Johann Friedrich Pechel

1824 – 1853	Georg Prage (+ 1853, 59 Jahre)	
1863 – 1872	Johann Joachim Christian Friedrich Wildhagen	(*1823 + 1872 Cholera)
1874 – 1911	Friedrich Karl Rönnberg	
1911	Adolf Au	
1931	Rudolf Rohrlack	
1945	Mathilde Praelle	
	Adolf Hahn	
	Friedrich Hansen	
	Siegfried Harder	
	Winfried Pfeiler	

Allershagen

1880 – 1913	? Techentin
1913 – 1916	? Holz
1916 – 1917	C. Jacobs
1917 - 1931	Rudolf Rohrlack
1931 – 1945	Paul Köpcke
1931 –	Margarete Köpke (Handarbeit)
1945	Eduard Schulz
	Wolfgang Siepelt